

*Internationales Schiedsrichtertreffen in Bad Blankenburg*  
**Pfälzer Schiedsrichter betätigen sich als aktive Spieler**

Ein Bericht von Thorsten Egly und Heinz Lambert



***Oliver Vogt in Aktion***

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Thüringer Tischtennis-Verbandes fand das diesjährige Internationale Schiedsrichtertreffen in der 7.000 Einwohner zählenden Kleinstadt Bad Blankenburg statt.

Auch die Pfalz war mit einem Team vertreten, dass allerdings zwei fremde Mitspieler integrieren musste, da leider nur vier Referees des PTTV zur Verfügung standen, die aktiv ins Spielgeschehen eingreifen wollten und konnten.



***Die PTTV-Mannschaft beim Internationalen Schiedsrichtertreffen in Thüringen.  
Hinten v. l.: Matthias Reichert, Oliver Vogt, Hans Ripke und Gerhard Weis,  
vorne v. l.: Thorsten Egly und Melanie Timke.***

Oliver Vogt vom SV Erlenbrunn startete die Mission „Thüringen“ schon in den frühen Morgenstunden von seinem Heimatort aus.

Matthias Reichert, der für den TTC Hauenstein das Schiedsrichteramt bekleidet, und Gerhard Weis, Unparteiischer des TTC „Eiche“ Saalstadt, bildeten eine Fahrgemeinschaft, die sozusagen im Vorbeimarsch noch Thorsten Egly vom ASV Maxdorf mit an Bord nahm.

Eigentlich sollte auch noch Heinz Lambert vom TTV Albersweiler die Reise mitmachen, doch musste dieser wegen eines häuslichen Unfalls, bei dem er sich eine schmerzhafteste Fußverletzung zuzog, kurzfristig absagen. Erfreulich für Mannschaftsführer Thorsten Egly die Tatsache, dass ihm bereits kurz nach Ankunft im Hotel und erfolgter Anmeldung mitgeteilt wurde, dass das „Team Pfalz“ durch Melanie Timke vom Verband Württemberg-Hohenzollern und Hans Ripke aus Thüringen aufgestockt wird und somit als eigenständige Mannschaft an den Start gehen kann.

Die abendliche Gruppenauslosung brachte den PTTV mit dem mehrfachen Turniergewinner Bayern, dem südbadischen Team sowie der österreichischen Equipe in der Gruppe C zusammen.

***Matthias Reichert konnte sich in die Siegerliste der Einzel eintragen.***

Weiter gingen die Mannschaften aus Baden, Hessen, Rheinhessen und das sogenannte Euro-Team in der Gruppe A an den Start.



***Egal wie es läuft, Gerhard Weis hat immer ein Lächeln auf seinen Lippen.***

Das Rheinland, die erste Mannschaft Thüringens und das Saarland kreuzten in Gruppe B die Klingen, während in Gruppe D Luxemburg, Sachsen, Württemberg-Hohenzollern und die zweite Thüringer Mannschaft aufeinandertrafen.

Von der ebenfalls eingeladenen Truppe aus der Schweiz gab es leider keine Rückmeldung.

Das Sextett aus Ungarn, ebenfalls schon Turniersieger des seit 1969 stattfindenden Schiri-Vergleichskampfes, sagte leider ab, obwohl es zumindest vier Spieler zur Verfügung gehabt hätte.

PTTV-Kapitän Thorsten Egly berichtete dass seine Mitspieler und er vor der Fahrt ins Spielort gemütlich gefrühstückt hätten und man sich dann erst noch für das

Gruppenfoto in Pose setzte. Leider trat die Gemütlichkeit der Pfälzer Truppe dann auch größtenteils an den Spieltischen zu tage. So ging man gleich zu Beginn des Turniers gegen die Österreicher mit 2:5 baden. Oliver Vogt gelang hier eine deutlicher 3:0-Sieg. Den zweiten Zähler steuerte Gastspieler Hans Ripke bei, der ebenfalls mit 3:0 triumphierte. Erwartungsgemäß stand man beim 0:6 gegen die favorisierten Bayern auf gänzlich verlorenem Posten. Gegen Südbaden reichte es bei der 1:5-Niederlage immerhin zum Ehrenpunkt den Matthias Reichert mit einem 3:2-Sieg markierte.

Als Gruppenvierter ging es fast schon traditionell in die Spiel um die Plätze 13 bis 15. Hier erwies sich der Nachbar von jenseits des Rheins, also die badische Mannschaft,



ebenfalls als zu stark. Gerhard Weis rettete bei der 1:5-Pleite durch einen 3:0-Satzerfolg die pfälzische Ehre.

Zur abschließenden Partie gegen Luxemburg mobilisierten alle Mitstreiter des Teams noch einmal ihre letzten Kräfte und wären für ihren Einsatz auch fast belohnt worden.

### ***Ober er auch richtig zählt? Thorsten Egly beim Spiel von Hans Ripke.***

Nach sechs Einzeln und drei Doppeln scheiterte die Mannschaft nur knapp mit 4:5. Oliver Vogt und Gerhard Weis gewannen ihre Einzelspiele jeweils knapp mit 3:2, während Hans Ripke in überlegener Manier agierte und als 3:0-Gewinner den Tisch verlies. In den Doppeln war dann leider nur dem Duo Vogt/Weiß ein 3:2-Erfolg vergönnt.

Vielfach wird ja nach einem solchen Abschneiden gerne die Floskel vom olympischen Gedanken bemüht, nach der das Dabeisein ja alles ist.

Das soll aber hier nicht gelten, denn neben dem sportlichen Abschneiden, stehen bei diesem traditionellen Treffen doch fast noch mehr die zwischenmenschlichen Beziehungen im Vordergrund.



***Hoher Besuch in Bad Blankenburg. DTTB-Präsident Michael Geiger griff für Südbaden aktiv ins Geschehen ein.***

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen sich schon seit Jahrzehnten und freuen sich jedes Jahr aufs Neue auf ein Wiedersehen.

Die Thüringer mit ihrem Organisationsleiter Thomas Ulrich waren nette und zuvorkommende Gastgeber, soweit dies die Organisation des Turniers, des Freizeitprogramms und des ganzen Drumherums betraf.

Für den sportlichen Bereich galt dies allerdings weniger. Die Thüringer besaßen doch wirklich die „Unverfrorenheit“ (☺) das Turnier zu gewinnen und behielten den Siegespokal gleich in ihrem Trophäenschrank. Zweiter wurde die hessische Vertretung, vor Sachsen und Bayern.

# Urkunde

## 41. Internationales Schiedsrichterturnier 2015

21./23. August 2015 Landessportschule Bad Blankenburg

### Turnierplatzierung

Die Mannschaft des  
**Pfälzischen  
Tischtennis – Verbandes**

(Vogt, Weis, Reichert, Egly, H. Ripke, Timke)

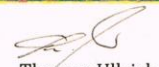
belegte den

# 15. Platz



Bad Blankenburg, 22.08.2015



  
Thomas Ullrich  
Turnierleiter